

Anhang zum
31. Dezember 2007
der
APH Service GmbH
Wuppertal

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 der APH Service GmbH ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. v. § 267 HGB. Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss jedoch nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Im Berichtsjahr wird nur noch ein Erinnerungswert ausgewiesen.

Die **Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (auf Basis steuerrechtlicher Grundsätze), bewertet worden. Für die Berücksichtigung davon abweichender Nutzungsdauern, die nach handelsrechtlichen Vorschriften geboten sind, bestand kein Anlass.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Anlagevermögens** zeigt folgendes Bild:

Forderungen, Forderungen gegenüber Gesellschaftern, sonstige Vermögensgegenstände sowie der **Kassenbestand** wurden zu Nennwerten bilanziert.

Bankguthaben wurden zum Nominalwert bilanziert.

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet worden. Ungewisse Verbindlichkeiten sind in angemessener Höhe berücksichtigt. Ungewisse Risiken bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Die **Verbindlichkeiten** wurden in Höhe ihrer Rückzahlungsbeträge angesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 251 HGB bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 4,4. Diese Verpflichtung ergibt sich aus einem Leasingvertrag.

3. Sonstige Angaben

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Ulrich Renziehausen. Herr Renziehausen ist allein vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

In der Gesellschafterversammlung werden die Alten- und Pflegeheime der Stadt Wuppertal von Herrn Claus-Jürgen Kaminski vertreten.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr durchschnittlich 182 Mitarbeiter beschäftigt.

Wuppertal, 25. Februar 2008

.....
Ulrich Renziehausen